

Aufgefallen

Winterthur Tourismus gibt warm

WINTERTHUR – Der Winter hat die Eulachstadt fest im Griff. Das Team von Winterthur Tourismus trotzte in der vergangenen Woche der herrschenden Kälte und schenkte in ihren Räumlichkeiten gratis Orangen-Punsch aus. Pierre Droz, Geschäftsführer von Winterthur Tourismus zeigte sich am Donnerstag zufrieden mit der ersten Aktion dieser Art. Für die

Winterthurer Zeitung verlängert der Tourismus Profi sogar einen Teil der Winter-Aktion sogar noch wie er verspricht: «Wer bis zum Samstag mit diesem Artikel bei unserer Geschäftsstelle im Hauptbahnhof vorbei kommt, erhält ein 'Wir sind Winterthur'-T-Shirt vom Jubiläumsjahr (Grösse M oder S) zum Spezialpreisen von nur 10 Franken!»



Das Team von Winterthur Tourismus verwöhnte die Passanten am Bahnhof vergangene Woche mit feinem Orangen-Punsch.

Neue integrative KiTa

WINTERTHUR: Brühlgut Stiftung baut aus

Am 5. Mai 2015 eröffnet die Brühlgut Stiftung ihre zweite integrative geführte Kindertagesstätte «KiTa Spielblock» auf dem Sulzerareal. Auch sie gewährt Kindern mit und ohne Beeinträchtigung eine betreute Tagesstruktur.



Bild: fotolia

WiZe/le – Seit rund fünf Jahren bietet die KiTa Spielberg am Brühlberg Raum, Integration bei der Betreuung von kleinen Kindern zu leben. Das bewährte Konzept wird in der neuen KiTa Spielblock übernommen. Mit der im renovierten Gründerhaus direkt am «Superblock» von AXA und Stadtverwaltung angesiedelten Kindertagesstätte legt die Brühlgut Stiftung einen weiteren Meilenstein für Akzeptanz und Toleranz unter Kindern mit und ohne Beeinträchtigung und fördert die Sozialkompetenz bereits im Kleinkindalter.

Willkommen sind Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Ganz- oder halbtags von einem qualifizierten Team begleitet, erleben sie Geborgenheit, Vertrauen und wertfreie Zuneigung. Die KiTa Spielblock umfasst zwei Gruppen à elf und eine mit acht Plätzen. Pro Gruppe nimmt sie maximal zwei Kinder mit Beeinträchtigung auf. AXA und Stadt Winterthur hatten der Brühlgut Stiftung im Bewerbungsverfahren den Zuschlag für den Betrieb nach Inbetriebnahme des Superblocks ab Mai 2015 gegeben.

Inkorrekt und mitreissend

WINTERTHUR: Marco Rima kommt ins Theater

Früher war alles besser! Natürlich stimmt das so nicht, es war alles anders. Oder, wenn man Marco Rima glaubt: Es war alles anders, aber eben im Sinne von besser! Dieser und vielen weiteren philosophischen Fragen geht der Meister der Schweizer Comedy in seinem neuen Bühnenprogramm «Made in Hellwitzia» auf den Grund.



Bild: z.v.g

Marco Rima

Marco Rima, wir führen dieses Interview um 8 Uhr morgens, können Sie um diese Zeit schon lustig sein?

Mein Tag beginnt meist schon um 7 Uhr in der Früh, wobei ich ehrlich sagen muss, dass das Hirn meist erst um 09.30 Uhr seine Arbeit aufnimmt. Um meine Kinder aber für die Schule zu motivieren, reicht die körperliche Bereitschaft bisher gut aus. Meine Kinder halten mich fit.

men', auch wenn man das immer denkt, niemals alleine. Es wird viele Szenen geben, bei denen ein Raunen durch die Reihen geht und gesagt wird: 'Das kennen wir doch auch!'.

Sie starten heute Ihre neue Tournee mit dem Titel «Made in HELLWITZIA», nervös?

Nein, ich durfte das neue Programm am Humorfestival in Arosa bereits einmal komplett durchspielen und ich muss sagen, es ist sehr gut angekommen. Dieser Umstand macht mir Mut, wodurch die Vorfreude die Nervosität gut überdeckt.

Im Juni kommen Sie mit Ihrer Show auch nach Winterthur, welche Bedeutung hat die Eulachstadt auf Ihrem Tourneepan?

Ich bin in Winterthur aufgewachsen, da ist die Show im Theater natürlich ein Heimspiel, auf welches ich mich sehr freue. Bin ich in der Stadt, unternehme ich auch immer gerne einen Spaziergang entlang der Töss oder der Eulach.

Der Titel Ihrer neuen Tournee lautet «Made in HELLWITZIA», was dürfen die Besucher erwarten?

Schonungslos inkorrekt und mitreissend und unterhaltsam, entblättere ich meine eigene Seele und die der Schweizer gleich dazu. Warum grenzt sich der Eidgenosse gerne ab und warum empfindet er diese Haltung als extrem befreiend? Und wieso weiss niemand, wie verdammst lustig dieses Bergvolk doch ist? Provokant und amüsant, aber immer im Rahmen des «hellwitzischen Humor-Kontingents», nehme ich meine Zuschauer mit auf eine Reise zu den Anfängen der 'Eisgenossenschaft' und seiner eigenen Kindheit. Ich möchte meinen Zuschauern aber auch Mut machen, denn man ist mit seinen 'Proble-

Seit kurzem ist Ihr Song «Chuchichäschtli» auf dem Markt, gehen Sie nun unter die Musiker?

Auf die Idee, einen eigenen Song auf den Markt zu werfen, kam ich als Pharrell Williams Hit «Happy» die Charts stürmte. Dass viele Fans dazu die Choreografie tanzten, fand ich grossartig. Übrigens, ich spiele den Song «Chuchichäschtli» auch auf meiner neuen Tournee.

Interview: Lui Eigenmann

«Made in Hellwitzia»

Marco Rima kommt mit seinem Stück «Made in Hellwitzia» vom 17. bis 20. Juni ins Theater Winterthur. Tickets gibt es beim Ticketcorner.

Was ist eigentlich ein E-Book?

WINTERTHUR – Seit 1988 das erste käufliche elektronische Buch veröffentlicht wurde, ist viel passiert: Von der exklusiven Spielerei entwickelte sich das E-Book in Europa vor allem in den letzten fünf Jahren stark weiter. In den Winterthurer Bibliotheken ist die Onleihe, die Ausleihe von elektronischen Medien, seit 2013 im Angebot. Dabei bieten die Bibliotheksmitarbeitenden im 2. Stockwerk der Stadtbibliothek eine spezielle Anlaufstelle und beantworten täglich viele Fragen von interessierten E-Books-Neulingen. In der Veranstaltungsreihe «Forum Wissen» zeigen Bibliotheksmitarbeitenden am Donnerstag, 19. Februar um 18 Uhr in der Stadtbibliothek in einem angeleiteten Workshop, wie man mit welcher Software ein eigenes E-Book herstellen kann.

Anzeige

die Kraft danach

«Saft vom Fass» alkoholfrei ist ein erfrischender Durstlöcher mit nur 18 kcal/dl für unterwegs und auf dem Gipfel. Trink den Cider und bewahre einen klaren Kopf.

MÖHL Tradition seit 1895
Apfelsäfte Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon



Kinderfasnacht

EFFRETIKON - Mit der Organisation des traditionellen Kinderfasnachtsumzugs machte der Kiwanis-Club Illnau-Effretikon erneut viele Kinder glücklich! Die kleinen «Bööggli» und ihre Familien hatten wieder viel Spass.

Für Sie unterwegs war: Christian Kuhn – Mehr Bilder im Newsportal: www.winterthurer-zeitung.ch